

# 18.06.2007 - Informationsveranstaltung zu regionalen Energieagenturen

Antrag der Gruppe CDU / Bündnis90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Schermann,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des AWVBP am 02.07. und des Kreisausschusses am 17.07.2007:

Der AWVBP am 02.07.07 möge empfehlen, der KA am 17.07.07 möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Göttingen eine Veranstaltung zu organisieren, auf der Konzepte regionaler Energieagenturen vorgestellt werden.

In die Durchführung der Veranstaltung soll Fachkompetenz von außen ein-gebunden werden. Es sollten mindestens zwei verschiedene Konzepte regionaler Energieagenturen zur Vorstellung kommen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurden in verschiedenen Regionen Deutschlands Energieagenturen gegründet. Sie existieren mit unterschiedlichen Organisationsstrukturen zum Teil bereits seit mehreren Jahren, ein Beispiel in unserer Nähe ist „Proklima“ in der Region Hannover.

Zu der grundlegenden Arbeit dieser Energieagenturen können Aufgaben wie die Vermittlung von Informationen zu energietechnischen Fragestellungen gehören, aber auch die Vergabe von Fördermitteln für energiesparende Bauweisen und prinzipiell die Vernetzung verschiedener energiepolitisch arbeitender Ebenen.

Energie-, bzw. Klimaagenturen sollen in dieser Hinsicht ein Dach für alle klimapolitischen Akteure einer Region bilden. Sie sollen zentrale Anlaufstelle für BürgerInnen sein, können Fortbildung für Handwerk, Architekten und Ingenieure bieten und darüber hinaus Internet-Portale schaffen oder z.B. groß angelegte PR-Aktionen und Kampagnen initiieren.

Kurz zusammengefasst besteht über Energieagenturen die Möglichkeit, energiepolitische Aktivitäten einer Region - angefangen bei den Kommunen über Initiativen bis hin zur Wirtschaft - zu bündeln, zu vernetzen und zu forcieren. Gewachsene Kompetenzbereiche sollen dabei nicht aufgegeben werden, sondern durch Zusammenarbeit optimiert und ausgeweitet werden.

Durch die langjährige energiepolitische Arbeit vieler Initiativen, Institutionen und Firmen im Landkreis Göttingen wurde bereits einiges erreicht und ist ein großes Potential an Kompetenz in der Region entstanden. Im Bereich der Energieproduktion gibt es „Leuchtturmprojekte“ die einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht haben. Weitere Projekte sind in Vorbereitung und einige haben gute Chancen umgesetzt zu werden.

Angesichts der Dramatik der Klimaveränderungen bedarf es auch und gerade vor Ort einer kraftvoll unterstützten Strategie zur Senkung des Energieverbrauches und zum schnellen Umstieg in effiziente, klimafreundliche Technologien zur Bereitstellung und Verteilung von Energie. Fördermittelgeber orientieren sich zunehmend auf die Förderung von Strukturen, die eine solide Basis für nachhaltige Arbeit im Bereich Klimaschutz bieten.

Bezüglich der genannten Entwicklungen und bestehenden Konstellationen im Landkreis Göttingen stellt sich die Frage, ob eine Energieagentur in dieser Hinsicht nicht wertvolle und weiterführende Arbeit leisten könnte. Ob durch die Bündelung von Kompetenz in Form von Kooperation und Vernetzung aus dem vorhandenen Potential nicht eine noch effektiver arbeitende Energie- und Klimaschutzregion erwachsen könnte.

Die geplante Veranstaltung soll Politikern, Fachleuten aus Verwaltung und Wirtschaft einen Einblick in die Organisation und die Wirksamkeit solcher Strukturen geben und die Grundlage für eine Prüfung der Übertragbarkeit schaffen.

gez.: Dr. Harald Noack gez.: Dr. Martin Worbes